



Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft

Geschäftsbericht 2012

SICHERHEIT FÜR IHR KAPITAL



SECURITY

Kapitalanlage Aktiengesellschaft

Security Kapitalanlage AG

Aufsichtsrat

Dr. Othmar Ederer (Vorsitzender)
Dr. Siegfried Grigg (Vorsitzender - Stellvertreter)
DDI Mag. Dr. Günther Puchtler
Mag. Christiane Riel-Kinzer

Vorstand



Martin Mikulik, MBA



DDr. Peter Ladreiter



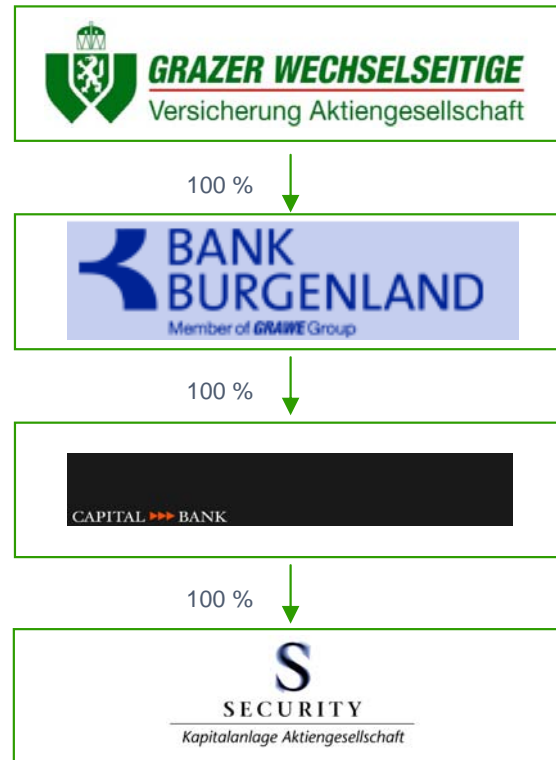
Mag. Dieter Rom

Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft mit Sitz in
Burgring 16, A-8010 Graz
T: +43 316 8071-0
F: +43 316 8071-7200
M: office@securitykag.at
H: www.securitykag.at

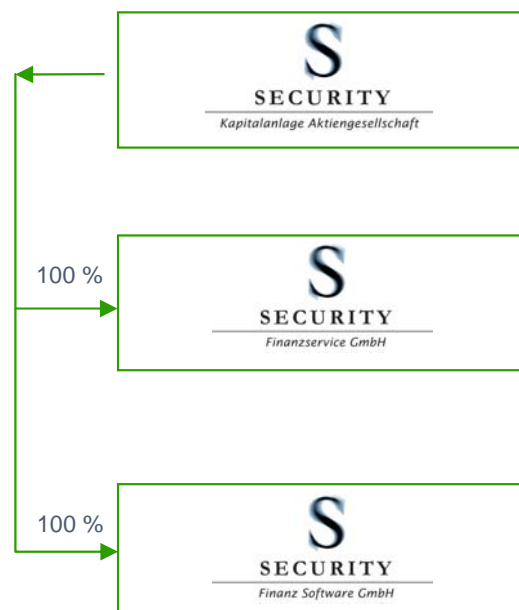
Politische Gemeinde Graz, Firmenbuchgericht LG für ZRG Graz
Registriert beim Landes- und Handelsgericht Graz FN 37724b

Security KAG

Security KAG im Konzern



Security KAG und ihre Töchter



Security KAG

Solide Herangehensweise führt zum Erfolg

Trotz der Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten war das Jahr 2012 für uns sehr erfreulich. Hohe Qualität im Management und individuelle Betreuung unserer Kunden haben dazu geführt, dass wir überproportionale Zuwächse generieren konnten. Im Jahr 2012 konnten wir einen Nettoabsatz von EUR 318 Mio. – das entspricht 9,78% des Gesamtabsatzes aller Kapitalanlagegesellschaften – verzeichnen. Im Zuge dessen ist unser Marktanteil von 1,28% auf 1,53% angewachsen.

Jedoch nicht nur für die Security KAG, auch für unsere Kunden war es ein durchaus erfreuliches Jahr. Mit Ausnahme des Liquiditätsfonds Apollo Apis Liquid sowie des Mündelfonds Apollo Mündel konnten alle unsere Fonds zweistellige Performancezahlen – im Durchschnitt + 13,77% nach – 3,57% im Jahr 2011 – erzielen.

Auch die Mischfonds – vor allem die Valif-Familie und der Apollo 32 – blicken auf ein erfreuliches Jahr 2012 zurück, da die jeweiligen Produkte durch die Performance aber auch durch Nettozuflüsse überzeugen konnten.

Im Bereich der reinen Aktienfonds konnten wir vor allem Mittelzuflüsse bei unseren indexnahen Produkten Apollo Styrian Global Equity und Apollo European Equity verzeichnen.

Unsere Strategie

Gute Zusammenarbeit führt zu erfreulichen Entwicklungen

Besonders erfolgreich entwickelte sich der Absatz unserer von Muzinich gemanagten Fonds Apollo Euro Corporate Bond Fonds und Value Cash Flow Fonds. Institutionelle, schwerpunktmäßig österreichische Anleger, konnten wir aufgrund des außergewöhnlich guten Track-Records in Kombination mit der Implementierung von ethischen und nachhaltigen Kriterien im Rahmen des Investmentprozesses als Investoren gewinnen. Die Zusammenarbeit mit unserem langfristigen strategischen Partner Muzinich & Co. jährte sich 2012 zum zehnten Mal. Das Jubiläum haben wir mit Kunden, Geschäftspartnern und natürlich Vertretern von Muzinich & Co im Rahmen einer Veranstaltung im Palais Esterhazy in Wien gefeiert.

Das Anleihenmanagement guter Bonitäten, welches bei uns hausintern gemanagt wird, hat sich im abgelaufenen Jahr sehr gut entwickelt. Die einzigartige Betrachtungsweise der Zinskurven sowie eine dreidimensionale Bonitätsanalyse führten zu einer herausragenden Wertentwicklung unserer Rentenfonds, die sich auch in den Absatzzahlen widerspiegelt. Besonders der Apollo Mündel und der Apollo 2 Global Bond konnten große Mittelzuflüsse erzielen.

Unsere Erfolge 2012

Lipper Fund Award

1. Platz Unternehmensanleihen Euro 5 Jahre

Feri Award

Top Five Unternehmensanleihen Investment Grade EUR

Österreichischer Fondspreis

Prädikat "Herausragend" Renten Euro Unternehmensanleihen

Morningstar Award

3. Platz Unternehmensanleihen Euro

Dachfonds Awards

1. Platz Dachfonds Gemischt
Anleihenorientiert – dynamisch 1 Jahr

2. Platz Dachfonds Gemischt
Ausgewogen- dynamisch 1 Jahr

3. Platz Dachfonds Gemischt
Anleihenorientiert – dynamisch 3 Jahre



Die aktuellen Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen ("KID", "KIID") sind in deutscher Sprache auf der Homepage www.securitykag.at (Unsere Fonds/Fondsdokumente) sowie am Sitz der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz als Emittentin und der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, Hessgasse 1, 1010 Wien, als Depotbank kostenlos erhältlich.

Verwaltete Fonds

Entsprechend den Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes verwaltete die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 folgende Miteigentumsfonds bzw. Miteigentumsspezialfonds gemäß InvFG:

Apollo 1 Styrian Euro Bond	Advanced Properties Alpha ¹
Apollo 14	AktienCashTrader
Apollo 16	Basis Portfolio 10 Jahren
Apollo 17	Capital Bank Opportunities
Apollo 2 Global Bond	CENSEO FACULTATIV II
Apollo 31	CENSEO VARIABEL
Apollo 32	GLOBE AVI Megamarkets
Apollo 32 Basis	INVESTIS_select
Apollo 34	JUKA
Apollo 35	Leader-Fund Total Return Bond ²
Apollo 51	Leader-Fund Total Return Equity ³
Apollo 54	Leitbetriebe Austria Fonds
Apollo 62	Managed Profit Plus
Apollo 70 ⁴	PI global one ⁵
Apollo 100	QIMCO QST-EQUILIBRIUM FUND
Apollo 150	S.A.M. Global II

¹ Übertragung auf SEMPER CONSTANTIA Invest GmbH mit 16.8.2012

² Übertragung auf SEMPER CONSTANTIA Invest GmbH mit 16.8.2012

³ Übertragung auf SEMPER CONSTANTIA Invest GmbH mit 16.8.2012

⁴ Fondsaufgabe mit 20.3.2012

⁵ Übertragung auf Allianz Kapitalanlagegesellschaft mbH mit 31.10.2012

Verwaltete Fonds

Entsprechend den Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes verwaltete die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 folgende Miteigentumsfonds bzw. Miteigentumsspezialfonds gemäß InvFG:

Apollo APIS Liquid	S.A.M. MD-A Managed Discount Alpha
Apollo Ausgewogen	S.A.M. IV Running Bull
Apollo Dynamisch	S.A.M. Vermögensverwaltung Global
Apollo Emerging Europe	Security Allocation Fund Balanced
Apollo Euro Convertible Bond Fund	Security Romania Fund
Apollo Euro Corporate Bond Fund	Security WVP Global
Apollo European Equity	TradeCom SuccessTrader ⁶
Apollo Konservativ	TradeCom FlexTrader
Apollo Mündel	TradeCom FondsTrader
Apollo New World	TVG Zukunftsfonds
Apollo Selection Balanced	Value Cash Flow Fonds
Apollo Selection Global	Value Investment Fonds Basis
Apollo Selection Trend	Value Investment Fonds Chance
Apollo Styrian Global Equity	Value Investment Fonds Klassik
A 96	

Lagebericht des Vorstandes

Geschäftsverlauf

Das abgelaufene Geschäftsjahr ist für die Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft im Marktvergleich positiv verlaufen. Das verwaltete Fondsvolumen stieg von TEUR 1.752.979 auf TEUR 2.267.644. Der Anstieg des Fondsvolumens ist auf die positive Entwicklung der Nettozuflüsse und die überdurchschnittliche Entwicklung der Finanzmärkte zurückzuführen.

Das Jahr 2012 war wieder geprägt von der Staatsschuldenkrise in Europa, wobei die Maßnahmen der Europäische Zentralbank und der Politik das Vertrauen der Marktteilnehmer zu einem großen Teil wiederherstellen konnte. Dies hat eine Atempause für Euroland bewirkt, um die notwendigen Strukturreformen im Jahr 2013 umzusetzen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird die Entwicklung der Finanzmärkte im Jahr 2013 bestimmen (entsprechende Maßnahmen sind auch für die USA, Japan und England gefordert).

Diese Rückkehr des Vertrauens und die Tiefzinspolitik der Notenbanken weltweit führten zu einem drastischen Rückgang der Risikoprämien von Peripherie Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, einem Anstieg der Aktienmärkte, sowie einem generellen Zinsrückgang weltweit.

Der monatliche Cash Flow liegt bei höher als erwarteten EUR 360.000,-- pro Monat (20 %-ige Steigerung gegenüber 2011). Die Erträge aus den Management Gebühren fallen konstant monatlich, die Ausgaben ebenfalls monatlich (bzw. quartalsweise im Nachhinein) an. Die quartalsweise anfallenden Ausgaben befinden sich immer auf dem Giro- bzw. Termingeldkonto. Die gesamten Finanzanlagen sind täglich veräußerbar.

Lagebericht des Vorstandes

Geschäftsverlauf

Das Finanzanlagevermögen beträgt zum 31.12.2012 EUR 26.394.840,79 (2011 TEUR 23.229,58) inkl. Forderungen an Kreditinstitute und Anteile an verbundenen Unternehmen. Der Value at Risk 99 für 12 Monate beträgt – 2,91 % (2011 -2,55%). Das Ziel ist einen kontinuierlichen Finanzertrag mit möglichst geringen Schwankungen zu erzielen. Der Schwerpunkt liegt daher im Zinsbereich (Kapital- und Geldmarkt) in Veranlagungen in Schuldern bester Bonität. Es werden keine derivativen Instrumente in der Eigenveranlagung eingesetzt.

Im Monitoring wird jedes Veranlagungsinstrument mit der entsprechenden Benchmark (Risikoklasse) verknüpft. Dadurch ist tägliche Markt- und Buchwertbetrachtung mit den dazugehörigen Risikoparametern möglich.

Die Anzahl der Mitarbeiter ist durch die Aufnahme weiterer Mitarbeiter angestiegen.

Das aktuell gemäß § 8 InvFG geforderte Eigenkapital beträgt EUR 2.500.000,-- im Vergleich zur tatsächlichen Eigenmittelausstattung – Eigenmittel gem. § 23 BWG per 31.12.2012 EUR 21.848.278,63 (2011 TEUR 19.537,71).

Lagebericht des Vorstandes

Risikomanagementsystem

Im Jahr 2012 wurde in der Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft das diesbezügliche Reportingsystem weiter ausgebaut, um die Qualität des Risikomanagements weiter zu erhöhen. Aufgrund der in der Gesellschaft größtenteils angewandten Managementstile (überwiegend Replizierung von Marktsegmenten – Systematisches Indexorientiertes Fondsmanagement) ist das Risiko von Anlagefehlerscheidungen schon im Vorhinein äußerst begrenzt und besser überwachbar. Dieser Managementstil reduziert auch die operationellen Risiken (Teamansatz, geringe Transaktionshäufigkeit).

Die Gesellschaft betreibt auch Kapitalmarktforschung und entwickelt z.T. über ihre Tochtergesellschaft Security Finanz - Software GmbH Softwarelösungen zu finanz- und versicherungstechnischen Problemstellungen.

Lagebericht des Vorstandes

Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft liegt bei TEUR 4.362,0 wie im Vorjahr. Die Betriebserträge in der Höhe von TEUR 8.558,0 (2011 TEUR 7.459,0) setzen sich aus TEUR 1.194,0 (2011 TEUR 725,2) an Erträgen aus Wertpapieren und Anteilen an verbundenen Unternehmen, TEUR 6.648,5 (2011 TEUR 5.950,2) Dienstleistungserträgen, TEUR 711,6 (2011 TEUR 764,6) sonstigen betrieblichen Erträgen und TEUR 3,9 (2011 TEUR 19,0) Nettozinserträgen zusammen.

Von den Betriebsaufwendungen in der Höhe von TEUR 4.075,4 (2011 TEUR 3.629,2) betreffen TEUR 3.033,9 (2011 TEUR 2.647,3) Personalaufwand, TEUR 901,6 (2011 TEUR 831,5) Sachaufwand und TEUR 139,9 (2011 TEUR 150,4) Wertberichtigungen (Abschreibungen) auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

Sämtliche Rückstellungen wurden entsprechend den handelsrechtlichen Grundlagen gebildet. Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2012 inklusive Vorstand durchschnittlich 27 Mitarbeiter (2011 24) (inklusive Karenz).

Das Betriebsergebnis hat sich mit TEUR 4.482,6 (2011 TEUR 3.829,8) im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 4.486,6 (2011 TEUR 3.745,7). Nach Abzug der Steuern von TEUR 1.027,8 (2011 TEUR 924,6) verbleibt ein Jahresgewinn von TEUR 3.458,8 (2011 TEUR 1.021,1). Zuzüglich des Gewinnvortrages von TEUR 122,1 (2011 TEUR 101,0) ergibt sich ein Bilanzgewinn von TEUR 3.580,9 (2011 TEUR 1.122,1). Der Vorstand stellt den Antrag vom ausgewiesenen Bilanzgewinn den Betrag von TEUR 1.000,0 (2011 TEUR 1.000,0) auszuschütten und TEUR 2.500,0 (2011 TEUR) an die freie Rücklage zu dotieren. Der Restgewinn von TEUR 80,9 (2011 TEUR 122,1) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

TEUR.....Beträge in 1.000 EUR

Lagebericht des Vorstandes

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Dem eigenen Anspruch, durch großes Engagement qualitativ hochwertige Ergebnisse zu erzielen, konnte man im Jahr 2012 wieder gerecht werden, wie zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen unter Beweis stellen. Das Fondsvolumen stieg im Jahr 2012 stärker, als es dem Marktanteil der Gesellschaft entspricht.

Für das Jahr 2013 erwarten wir ein wesentlich geringes Performancepotential (Stichwort - absolute Höhe des risikofreien Zinssatzes) an den Finanzmärkten als in der abgelaufenen Periode. Das makroökonomische Umfeld hat sich stabilisiert – allerdings auf geringem Niveau. Die Gesellschaft unternimmt verstärkte Vertriebsaktivitäten, um das Fondsvolumen weiter zu steigern.

Die Ertragslage des Unternehmens gestaltet sich aufgrund der erfreulichen Nettoabsätze 2012 in Verbindung mit der Stabilisierung der Eurozone stabil. Wir erwarten ein für die Rahmenbedingungen respektables Ergebnis.

Lagebericht des Vorstandes

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens ist durch die Veranlagung von 90 % des Finanzvermögens in Anleihen bester Bonität bzw. kurzfristige Termingelder bei österreichischen Banken und 10 % des Finanzanlagevermögens in Wandelanleihen, Aktien und Unternehmensanleihen nicht bzw. nicht wesentlich von sich verändernden Kapitalmarktbedingungen abhängig.

Graz, den 4. März 2013

Der Vorstand

Martin Mikulik, MBA

Mag. Dieter Rom

DDr. Hans Peter Ladreiter



Bilanz

Aktiva

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen
In 1000 Euro (EUR)

	31.12.2012	31.12.2011
1. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	1.738.038,16	116
b) sonstige	<u>0,00</u>	2.605
	1.738.038,16	<u>2.721</u>
2. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	24.571.802,63	20.424
3. Anteile an verbundenen Unternehmen	85.000,00	85
darunter: an Kreditinstituten EUR 0,00 (31.12.2011: TEUR 0,0)		
4. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	193.330,87	4
5. Sachanlagen	2.978.003,91	3.110
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden EUR 476.129,81 (31.12.2011: TEUR 493)		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	2.322.824,89	1.885
7. Rechnungsabgrenzungsposten	114.215,22	89
	<u>32.003.215,68</u>	<u>28.318</u>
1. Verwaltete Kapitalanlagefonds und deren Fondsvermögen	<u>2.267.644.453,49</u>	<u>1.751.979</u>
2. Auslandsaktiva	<u>196.884,80</u>	<u>4</u>

Bilanz

Passiva

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen
In 1000 Euro (EUR)

31.12.2012

31.12.2011

1. Sonstige Verbindlichkeiten		4.027.423,43	3.581
2. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Abfertigungen	369.077,56		312
b) Sonstige Rückstellungen	<u>4.434.216,33</u>		3.712
		4.803.293,89	4.024
3. Gezeichnetes Kapital		4.362.000,00	4.362
4. Kapitalrücklagen (gebundene)		1.741.495,46	1.741
5. Gewinnrücklagen			
a) gesetzliche Rücklage	145.345,67		145
b) andere (freie) Rücklagen	<u>15.842.768,37</u>		13.343
		15.988.114,04	13.488
6. Bilanzgewinn		1.080.888,86	1.122
		<u>32.003.215,68</u>	<u>28.318</u>
1. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs 1 Z 1 BWG		<u>21.848.278,63</u>	<u>19.538</u>
2. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 8 InvFG		<u>2.500.000,00</u>	<u>2.500</u>
3. Auslandspassiva		<u>1.115.800,03</u>	<u>666</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

Für das Geschäftsjahr 2012

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen
In 1000 Euro (EUR)

	31.12.2012	31.12.2011
1. Zinsen und ähnliche Erträge		
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren €0,00 (Vorjahr: T€0)	4.247,04	20
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-350,24	-1
I. Nettozinsertrag	3.896,80	19
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	1.193.995,67	725
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	755.995,67	568
b) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	438.000,00	157
4. Provisionserträge	21.425,887,44	19.008
5. Provisionsaufwendungen	-14.777.329,75	-13.058
6. Sonstige betriebliche Erträge	711.572,58	765
II. Betriebserträge	8.558.022,74	7.459
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	-2.533.850,83	-2.227
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-407.503,17	-337
cc) Sonstiger Sozialaufwand	-11.699,12	-11
dd) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-80.805,83	-72
b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-901.612,04	-832
8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 5 und 6 enthaltenen Vermögensgegenstände	-139.908,22	-150
III. Betriebsaufwendungen	-4.075.379,21	-3.629
IV. Betriebsergebnis	4.482.643,53	3.830

Gewinn- und Verlustrechnung

Für das Geschäftsjahr 2012

Mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen
In 1000 Euro (EUR)

	31.12.2012	31.12.2011
9. Wertberichtigung auf Forderungen und Zuführung zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	0,00	-155
10. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	-80
11. Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	3.933,00	151
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.486.576,53	3.746
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag (aus Belastung Steuerumlage)	-1.017.105,01	-915
13. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 11 auszuweisen	-10.672,64	-10
VI. Jahresüberschuss	3.458.798,88	2.821
14. Rücklagenbewegung	-2.500.000,00	-1.800
VII. Jahresgewinn	958.798,88	1.021
15. Gewinnvortrag	122.089,98	101
VIII. Bilanzgewinn	1.080.888,86	1.122

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft, Graz, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2012 bis 31. Dezember 2012 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchhaltung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens-rechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Bestätigungsvermerk

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Bestätigungsvermerk

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2012 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2012 bis 31. Dezember 2012 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Bestätigungsvermerk

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 4. März 2013

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Dr. Robert Wauschek e.h.
Wirtschaftsprüfer

Mag. Ernst Schönhuber e.h.
Wirtschaftsprüfer



SICHERHEIT FÜR IHR KAPITAL

Security Kapitalanlage AG

Burgring 16, 8010 Graz

T + 43 (316) 80 71-0

E office@securitykag.at

I www.securitykag.at